ICH LERNE ALLEINE

DEN KORAN

Alphabet mit Ausspracheregeln

und praktische Vortragsregeln

Elif-Bâ

Necmi ATİK

Necmi Atik

Der Autor, der im Jahr 1967 in Deutschland geboren wurde, hat die Grundschule in Deutschland, Mittelschule und Gymnasium in der Türkei besucht. Der Autor, der das Yalova Imam-Hatip-Gymnasium mit dem ersten Platz abgeschlossen hat, absolvierte seine Hochschulausbildung an der Theologischen Fakultät der Universität Ankara. Er machte seinen Master in der Abteilung für Islamische Geschichte und Kunst, Abteilung für Türkische Islamische Literatur, mit seiner These "Cevâhiru'l-Ebrâr min Emvâci Bihâr" über Ahmed Yesevî. Aufgrund seiner Studien über Elmalılı Muhammed Hamdi Yazır ist das Thema seiner Doktorarbeit „Elmalılı Muhammed Hamdi Yazır, Sein Leben, Seine Werke und Divançe". İm Jahr1985 hat er den Koran auswändig gelernt. Während seiner Fakultätsjahre lernt er Kalligrapfie von dem Kalligrapf (Hattat) Hayrettin Bilgiç(gest.2013), der seine Zertifikat von Hamid Aytaç erhalten hat. Wieder erhielt er eine Zertifikat vom Kalligraph Ali Hüsrevoğlu, der auch ein Schüler von Hamid Aytaç war. İn dem von ihm gegründeten "Antalya Fine Arts Center"bringt er Kalligraphie-Unterrichte (Hüsn-i-Hat, Illumination, Miniatur, Ebru, Kalligraphie) bei. Bis jetzt hat er zehn von seinen Studenten Kalligrapfi-Zertifikat weitergegeben. Der Autor, der bei seinem Lehrer Ali Haydar Çetintürk den Lehrplan für Madrasah im klassischen Stil absolviert hat, hat im "Antalya Fine Arts Zentrum" Arabisch- und Osmanisch mit klassischer Methodenlehre erteilt. Er unterrichtet Islamisches Recht und Osmanisches an der Juristischen Fakultät und hält Vorträge und leitet Projekte in verschiedenen offiziellen und informellen Institutionen. Der Autor berät auch offizielle und private Institutionen in Fragen, die alle Phasen von Moscheenarchitekturprojekten und -praktiken abdecken. Es gibt Entwürfe und Projekte an den Üniversitäten und Moscheen in den verschiedenen Städten unseres Landes und im Ausland, die zur Kalligraphie und -Dekoration ausgeführt wurden und werden. Von 2010 bis 2017 war er Vorsitzender von „İlâhiyât-Der", wo sich in Antalya vierzig NGOs versammelten, um Akdeniz- Üniversität Thelogischen Fakültätsmoschee zu bauen. Der Autor, der sich mit der seldschukischen und osmanischen Zeit von Antalya befasst, hat verschiedene Ausstellungen, Werke und Artikel zu verschiedenen Themen im Bereich der Kalligraphie veröffentlicht.

INHALTSVERZEİCHNIS

Einführung

Lob und Preis sei für Allah, den Gott des Universums. Freide und Segen sei mit Mohammed Mustafa, dem Diener und Prophed ALLAH's und seinen Familienangehörigen und Gefährten und denen, die sich ihm bis Weltuntergang unterwerfen.

Um die Würdigkeit der nachstehenden Freudenbotschaften unseres Gottes und des Verdienst des Propheten Gottes zu erlangen, werden wir das lesen des Koran hoffentlich in sehr kurzer Zeit erlernen.

Sura İsra, Vers 82: *"Wir senden den Koran als Heilung und Gnade für die Gläubiger herab."*

Hadith des Propheten ALLAH's (F.s.m.i.): İbnü'l-Cezeri, en-Neşr, 1,3: "*Das wertvollste Gebet meiner Gläubiger-Gemeinschaft ist das Lesen des Koran.*" Wiederum, wie unser Gott in dem Vers mitteilt: *"Den Koran haben wir dir nicht offenbart, um dich dadurch unglücklich zu machen"* (Sura Taha, Vers 2) werden wir beim Lernen von Koran-Lesung, mit Erlaubnis Gottes, keine Strapazen durchmachen.

Unser Buch besteht aus drei Hauptteilen:

Erster Teil (8 - 34 Seiten) ist der Teil "**Einführung in die Koran-Lesung**." Heir befinden sich 11 Lektionen mit ihren kurzen Themen, 6 Themenabschluss-Teste und 3 Allgemein-Teste. Wenn wir zu 34. Seite kommen, heisst es, dass der erste Teil beendet wurde und wir das Lesen von Koran gelernt haben.

Zweiter Teil (34 - 38 Seiten): **Mahretsch**, zeigt auf, wie die Buchstaben entsprechend ihrer arabischen originalen ausgesprochen werden (Artikulationsstellen)

Dritter Teil: (39 - 46 Seiten): **Tedschwid** (das verschönern des Koran-Lesens)

Warauf sollen wir bei Benutzung des Buches achten?

Wir dürfen nicht vergessen, dass wir nicht die arabische Sprache als Fremdsprache, sondern nur das Lesen von Koran lernen.

Bis zur 34. Seite (11 Tage lang) dürfen wir nicht vernachlässigen, jeden Tag regelmässig zu lernen. Wir sollen jeden Tag jeweils bis zum Test der Themen arbeiten, inden wir nötigenfalls alles wiederholt durchlesen und mit Bleistift den Thementest lösen. Durch unsere Tests können wir feststellen, ob wir jeweils das Thema gelernt haben. Wenn Fehler in einem Test auftreten, so sind die Betreffenden Themen noch einmal durchzusehen und der Test ist nochmal zu lösen. Am zweiten Tag sehen wir das erste Thema durch und dann lernen wir das erste Thema und lösen den Thema-Test. So werden wir innerhalb der 11 Tage zur 34. Seite kommen und da werden wir verwundert sehen, dass wir schon langsam in der Lage sind, den Koran zu lesen.

Wenn wir schon angefangen haben, den Koran zu lesen, sollen wir jeden Tag von ihm ein bischen lesen, selbst wenn es uns in den ersten Tagen etwas anstrengt.

Wir müssen wissen: Wer sich beim Koran-Lesen anstrengt, bekommt von unserem Gott zweifachen (doppelten) Verdienst. Beim ersten Teil, bis zur 34. Seite, ist nicht notwendig von

jemandem Hilfe zu bekommen. Jedoch beim Lernen von anderen Teilen (Artikulationsstellen und Tadschwid) ist es zweckmässig, Hilfe eines Lehrers in Anspruch zu nehmen, denn so kann man bessere Ergebnisse erzielen.

Unser Prophet (Fride sei mit ihm) sagte: *"Korangemeinschaft ist zugleich Gotesgemeinschaft und die Individuen dieser Gemeinschaft sind seine eigentümlichen Diener (Diener von gehobenem Niveau)."* (Sünen-i İbni Mace, 1, 78)

Wir hoffen, dass wir zur Gottesgemeinschaft und zum gehobenen Niveau gehören.

Necmi ATİK
Antalya 2020

ERSTER ABSCHNITT

EINFÜHRUNG IN DAS KORAN-LESEN

BUCHSTABEN (29)

Der heilige Koran wurde in der arabischen Sprache herabgesandt. Das Arabische Alphabet besteht aus 29 Buchstaben, jedoch eigentlich aus 28 Buchstaben. Der Buchstabe "lam-elif" (لا) ist die Zusammensetzung von lam (ل) und elif (ا) und wurde als 29. Buchstabe in das Alphabet zugefügt, weil er indieser Form häufig (sehraft) verwendet wird.

Arabische Buchstaben werden nicht wie die lateinischen Buchstaben von links nach rechts, sondern von rechts nach links geschrieben und gelesen. Alle arabischen Buchstaben sind Konsonanten, d.h. alle sind stimmlos. Da die Buchstaben vom heiligen Koran harmonisch sind und der Harmonie der Stimme entsprechen, sind sie leicht zu lernen. Jeder Buchstabe hat einen Namen.

Die Buchstaben und deren Namen sind wie folgt:

ر	ذ	د	خ	ح	ج	ث	ت	ب	ا
Ra	Sel	Dal	Hı	Ha	Dschim	Se	Te	Be	Elif

ف	غ	ع	ظ	ط	ض	ص	ش	س	ز
Fe	Gayn	Ayn	Sı	Tı	Dad	Sad	Schın	Sin	Se

ى	لا	هـ	و	ن	م	ل	ك	ق
Ye	Lamelif	He	Waw	Nun	Mim	Lam	Kef	Kaf

Wenn wir die Buchstaben uns genau anschauen, fällt uns die Ähnlichkeit der Formen zwischen Ihnen auf. Um uns daran leichter zu erinnern und zu lernen, stellen wir die Frage: Wonach sieht dieser Buchstabe aus? Wir müssen das in unserem Gedächtnis ausmalen, um uns leicht daran zu erinnern. Zum Beispiel: Der Buchstabe "Elif" sieht wie eine Stange aus, und die Buchstaben "be-te-se" sehen einem Teller ähnlich usw.

Andererseits sind die Buchstaben auch untereinander sehr ähnlich.

Zum Beispiel: د ذ ر ز   ج ح خ   ب ت ث ن   ك ل

ف ق   ع غ   ط ظ   س ش ص ض

Die ähnlichen Buchstaben haben die gleiche Form aber in welchen Eigenschaften unterscheiden sie sich voneinander? Der grösste, bemerkenwerte Unterschied entsteht durch die

Interpunktionszeichen und an welcher Stelle sei bei den Buchstaben stehen. Steht der Punkt unter oder über dem Buchstaben?

Zum Beispiel: Diese Zeichen (ٮ) kann einer der Buchstaben "Be", "Te", "Sse" oder "Nun" sein. Die Buchstaben sind, je nach Zahl und Stelle der Punkte (ob die Punkte unter oder über dem Buchstaben stehen) verschieden. Wenn wir die Punkte ausser Acht lassen, bleiben nur noch 15 verscheiedene Zeichen.

Nachfolgende (Die unten stehende) Buchstaben gibt es nur in der arabischen Sprache. Das Lesen, d.h. die Aussprachen dieser Buchstaben ist auch wichtig.

ع غ ق ط خ ث ذ ظ ض

Jetzt teilen wir die ähnlichen Buchstaben in Klassen ein, damit wir sie leichter erkennen können. Die Buchstaben teilen sich nach unterschiedlicher Lesungsart und Aussprache in drei Gruppen: Das sind: dunkle Buchstaben (11), helle Buchstaben (16) und Lispel-Buchstaben (2).

a) Dunkle (harte), helle (weiche) und Lispel-Buchstaben

Die dunkle Buchstaben

Das sind 11 Stücke. Weil sie beim Aussprechen eine kräftige Stimme verlangen, nennt man sie dunkle Buchstaben. Durch diese Eigenschaften lassen sie sich beim Lesen, von anderen Buchstaben sofort unterscheiden. Die dunklen Buchstaben sind:

ح خ ر ص ض ط ظ ع غ ق لا

Weil es für das Lernen einfacher ist, haben wir den Buchstaben (لا) in die Kategorie: Dunkle Buchstaben eingestuft. Der Buchstabe Ra (ر) wird in manchen Fällen dunkel, in manchen Fällen hell gelesen; das werden wir später genau erklären (Seite: 44)

Die helle Buchstaben

Das sind 16 Stücke. In ihren Zuständen, ohne und mit Lautzeichen, haben sie einen hellen Stimmen Ausgang. Die helle Buchstaben sind:

ا ب ت ج د ز س ش ف ك ل م ن و هـ ى

Lispel - Buchstaben

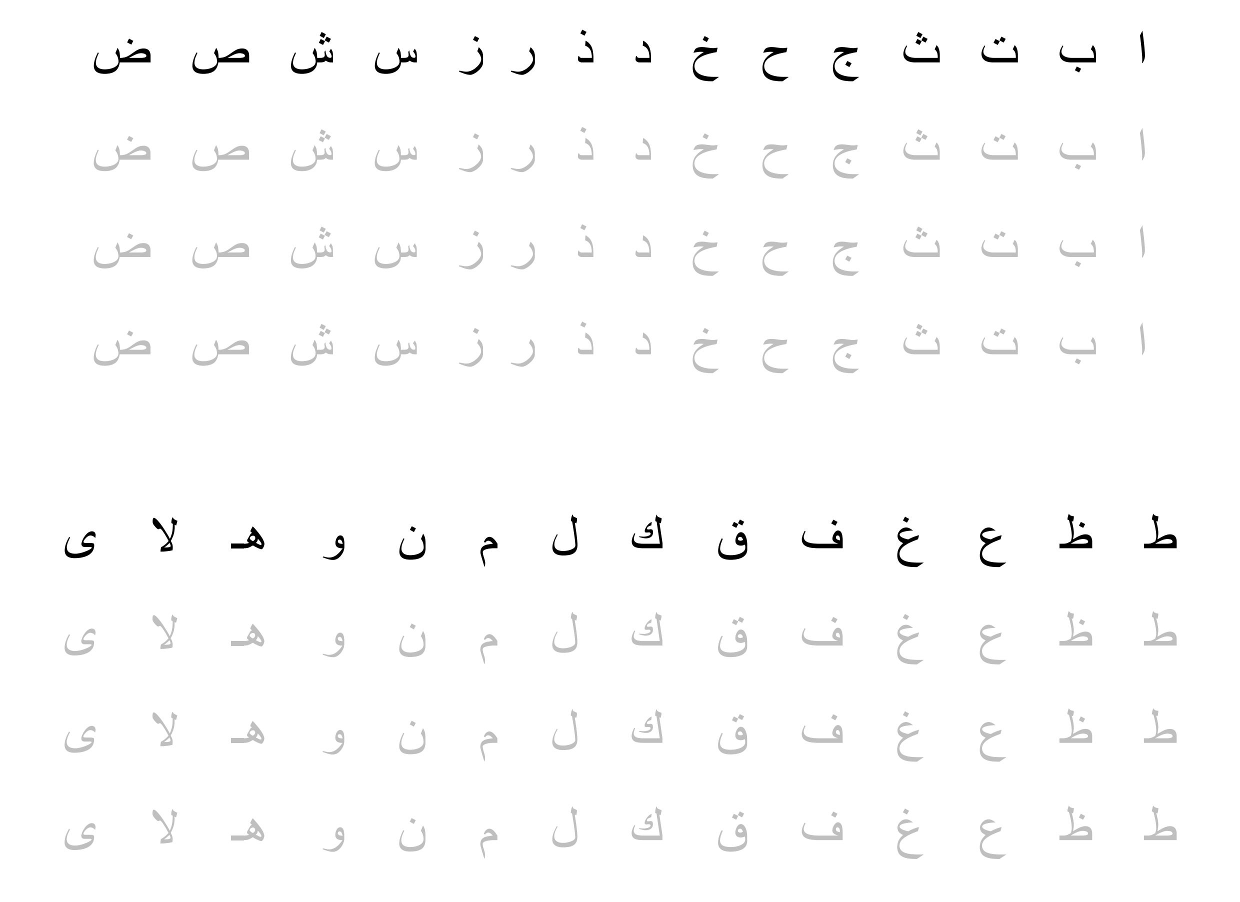
Das sind 2 Stücke. Sie werden "Lispel - Buchstaben" genannt, weil sie ausgesprachen werden, indem die Zungenspitze an die unteren Stellen der oberen Schneidezähne angesetzt wird und so eine Luispellaut erzeugt wird. Die Lispel - Buchstaben sind:

ث ذ

Wichtig: Der Grund der Einteilung der Buchstaben als Dunkle - Helle - und Lispel buchstaben liegt darin, weil sie miteinander ähnlich lauten. Wenn wir die ähnlich lautenden Buchstaben beim Lesen lautmässig miteinander nicht unterscheiden, so würden wir falsch gelesen haben und so würde die gemeinte Bedeutung seine Richtigkeit verlieren und die Verrichtung unserer Andacht nicht akzebtabl sein. Dieses Thema wird in den kommenden Unterrichtsstunden, beider Lektion der Buchstaben mit Lautzeichen besser verstanden werden.

b) Wie werden die arabischen Buchstaben geschrieben?

Es ist zweckmässig und nützlich zu wissen, wie die Buchstaben geschrieben werden. Es ist sinnvoll, Schreibübungen zu machen, um daverhaft und schnell lernen zu können. Für das Lesen und Schreiben des Koran ist es nicht erforderlich, arabisch zu können. Seit Jahrhunderten haben unzählige Kaligrafen tausende und abertausende Mal den heiligen Koran von Anfang bis Ende geschrieben ohne Arabisch zu können. Nachfolgend werden die Schreibrichtungen der Buchstaben mit Pfeilen und die Reihenfolge des Schreibens mit Ziffern neben den Pfeilen gezeigt. Versuchen wir die Buchstaben zu schreiben, indem wir die Schreibweise der Musterbuchstaben genau beachten und dementsprechend mit Bleistift über die blass geschriebenen Buchstaben gehen.



TEST A (Die Antwortschlüssel der Tests sind am Ende des Buches)

1. Schreiben Sie den Namen von folgenden Buchstaben.

	1	2	3	4	5	6	7
A	لا	هـ	و	ك	ا	ل	م
	……..	……..	…….	…….	…….	…….	…….
B	س	ر	ط	د	ح	ض	ى
	……..	……..	…….	……..	……..	……..	……..

2. Setzen Sie die Punkte der folgenden Buchstaben, gemäss ihren unter sich stehenden Namen.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ب	ع	ط	د	ح	س	ن
	Sse	Geyn	Sı	Sel	Hı	Schın	Nun
B	ب	ق	ب	ف	ص	ر	ح
	Be	Kaf	Te	Fe	Dad	Se	Cjm

3. Schreiben Sie folgend die arabischen Buchstaben, deren deutsch Namen jeweils darunter angegeben sind.

	1	2	3	4	5	6	7
A	…….	……	…….	…….	…….	…….	……
	Schın	Vav	Ssin	Dal	Ayn	Tı	Kef
	1	2	3	4	5	6	7
B	……	……	…….	……..	…….	……..	………
	Ye	Sad	Ra	Ha	He	Nun	Lamelif

4. Unterstreichen Sie die unten angegebenen dunklen Buchstaben und setzen Sie die Lispel-Buchstaben in Kreise.

	1	2	3	4	5	6	7
A	م	ظ	غ	ح	ف	ص	ث
B	ع	ر	ض	لا	ذ	ك	ق

Zweite Lektion

c. Die Verbindungen der Buchstaben

Die 29 Buchstaben, die wir gelernt haben, werden in den Wörtern etwas unterschiedlich geschrieben, ihre Formen werden etwas verkürzt und verändert. Es ist wie bei einer Beschneidung eines Baumes. Die Äste eines Baumes werden beschnitten, aber andem Stamm ist der Baumimmer out erkennbar. Die Buchstaben sind durch die restlichen Teile gut erkennbar.

Bei der Verbindung der Buchstaben miteinander, lassen sie sich etwas verlängern, damit sie sich mit den vorderen und hinteren Buchstaben verbinden können. Die Verlängerungen gehören nicht zu den Grundformen der Buchstaben. Wie die Menschen ihre Hände ausstrecken und sich an den Händen anfassen, so reihen sich die Buchstaben auch aneinander, damit sie Wörter bilden.

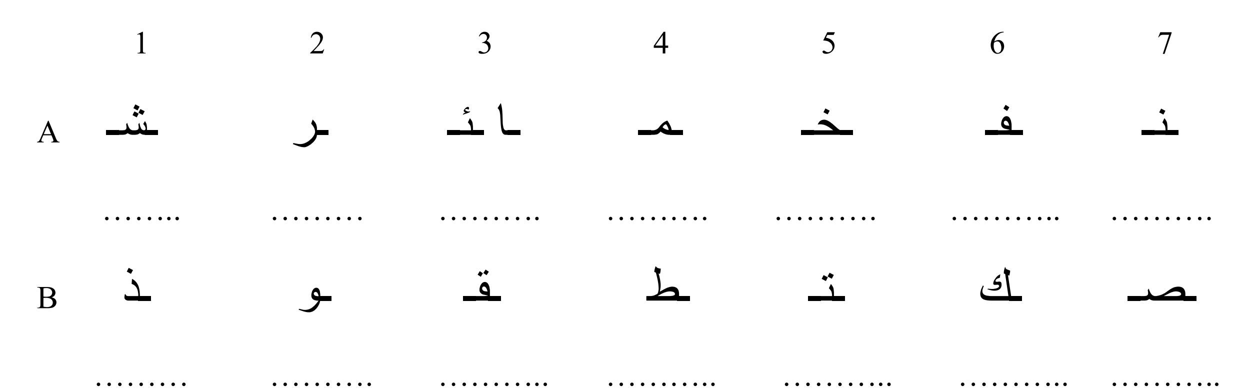
Wichtig: Damit man den Heiligen Koran ohne Mühelesen kann, muss man die untenstehenden Schreib unterschiede sehr gut lernen.

Wie schreibt man die Buchstaben am Anfang, in der Mitte und am Ende eines Wortes:

AM EN	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE	AM ENDE	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE
ج ـب	ـبـ	بـ	ب ت ث ن	ـا ء	ـائـ	ا	ا
ر ـد	ـد	د	د ذ	ـج	ـجـ	جـ	ح خ
ـس	ـسـ	سـ	س ش	ـر	ـر	ر	ز
ـط	ـطـ	طـ	ط ظ	ـص	ـصـ	صـ	ص ض
ـف	ـفـ	فـ	ف ق	ـع	ـغـ	عـ	ع غ
ـل	ـلـ	لـ	ل	ـك	ـكـ	كـ	ك
ـو	ـو	و	و	ـم	ـمـ	مـ	م
ـلا	ـلا	لا	لا	ـه ه	ـهـ	هـ	هـ
				ـى	ـيـ	يـ	ى

TEST B

1. Schreiben Sie die unten in einem Wort geschriebenen Buchstaben, wie sie alleine geschrieben werden.

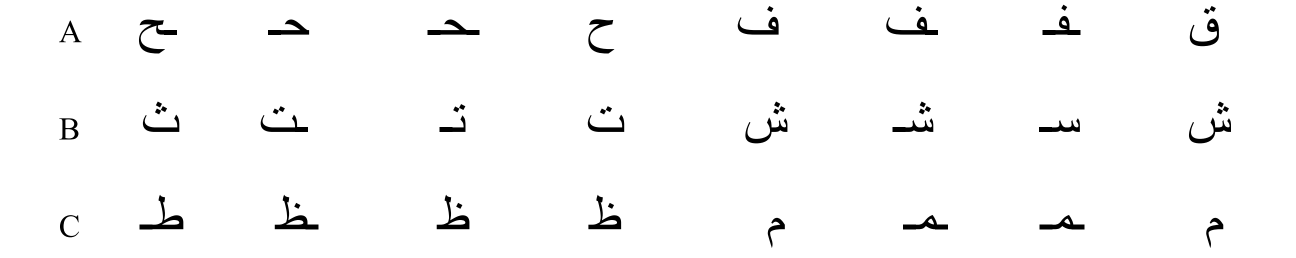


2. Schreiben Sie die untenstehenden Buchstaben wie sie in der Mitte eines Worter geschrieben werden.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ث	د	ل	خ	ظ	س	ر
	………..	………..	……….	…………	…………	………..	………..
B	ق	ش	ن	ض	و	م	ف
	………..	………..	………..	…………	………….	…………	………...

3. Unterstreichen Sie die auf der unten angegebenen Tabelle platzmässig (am Anfang, in der Mitte und am Ende der Wörter) falsch geschriebenen Buchstaben (am Anfang, in der Mitte und am Ende der Wörter)

am Ende in der Mitte am Anfang Buchstabe am Ende in der Mitte am Anfang Buchstabe



Dritte Lektion

d. Die Bucshstabe die links nicht verbunden werden (7)

Es gibt sieben Buchstaben, deren originale Formen sich völlig ändern und deshalb nicht oder nicht richtig gelesen werden können, wenn sie mit dem nächsten Buchstaben verbunden werden. Daher werden deise sieben Buchstaben mit dem nächsten Buchstaben, d.h. links nicht verbunden.

Das sind: ا د ذ ر ز و لا

e. **Die Buchstaben, deren Formen sich völlig ändern, wenn sie sich verbinden (8)**

Es sind acht Buchstaben, deren originale Formen sich völlig ändern, je nach ihrer Position in einer Wort, ob sie sich am Anfang, in der Mitte oder am Ende eines Wortes befinden und sich mit anderen Buchstaben verbinden.

DIE VÖLLIG GEÄNDERTEN FORMEN

DIESER BUCHSTABEN IN EINEM WORT

AM ENDE	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE
ء	ـئـ	-	ا
ة	-	-	ت
ـع	ـعـ	-	ع
ـغ	ـغـ	-	غ
-	ـكـ	كـ	ك
ـم	ـمـ	-	م
ـه ه	ـهـ	-	هـ
-	ـيـ	يـ	ى

TEST C

1. Unterstreichen Sie die folgenden Buchstaben, die sich links nicht verbinden.

	1	2	3	4	5	6	7
A	لا	ك	د	ط	ر	ج	هـ
B	ق	ع	ز	ص	م	ذ	ا
C	ظ	ث	ن	ى	و	ش	ب

2. Schreiben Sie die völlig geänderten Formen der folgenden Buchstaben in einem Wort.

AM ENDE	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE
....	....	....	ا
....	....	....	ت
....	....	....	ع
....	....	....	ك
....	....	....	م
....	....	....	هـ
....	....	....	ى

Vierte Lektion

DIE LAUTZEICHEN (DIE HAREKES)

a. Fathah (◌َ), Kasrah (◌ِ) und Dammah (◌ُ)

Beim Lernen der Buchstaben haben wir festgestellt, dass jeder Buchstabe einen Namen hat, Wenn die Buchstaben mit Lautzeichen versehen sind, werden sie nicht mehr mit ihren Namen gelesen; es bleibt dann nur der Anfangbuchstabe der Namen. Zum Beispiel wird der Name Dschim nur Dsch un der Name NUN nur N.

Damit wir die Buchstaben lesen können, brauchen wir die Lautzeichen (Hareke's). Buchstaben ohne Lautzeichen sind nicht liesbar. Lautzeichen sind Lesezeichen die Buchstaben stimmhaft machen und ihre Zustände ändern. Diese Zeichen werden über oder unter die Buchstaben geschrieben.

Wichtig: Um die Buchstaben richtiglesen zu können, muss man die dunklen, -die hellen-, und die Lispel- Buchstaben sehr gut erkennen. Ein Schrägstrich über den Buchstaben, d.h. ein Fathah (◌َ) lässt die dunklen Buchstaben mit "a" Stimme und die hellen Buchstaben mit "e" Stimme lesen.

Beispiel:

ضَ	دَ	ظَ	زَ	صَ	سَ	طَ	تَ
Da	De	Sa	Se	Ssa	Sse	Ta	Te

دَخَلَ	ذَهَبَ	ذَكَرَ	ظَهَرَ	حَمَلَ
Dehale	Sehebe	Sekera	Sahera	Hamele

Ein Schrägstrih unter einem Buchstaben d.h. ein Kasrah (◌ِ) lässt die dunklen Buchstaben mit "ı" Stimme, und die hellen Buchstaben mit "i" Stimme lesen.

Beispiel:

وِ	فِ	ظِ	مِ	قِ	كِ	حِ	هِ
Wi	Fi	Sı	Mi	Kı	Ki	Hı	Hi

قِبَلِ	مَلِكِ	نَسِيَ	حَمِدَ	اَمِنَ
Kıbeli	Meliki	Nessiye	Hamide	Emine

Ein "waw" ähnliches Zeichen (◌ُ), d.h. ein Dammah über den Buchstaben lässt die dunklen Buchstaben mit "u" Stimme, und die hellen Buchstaben mit "ü" Stimme lesen.

Beispiel:

قُ	كُ	ظُ	ذُ	سُ	صُ	جُ	حُ
Ku	Kü	Su	Sü	Ssü	Ssu	Dschü	Hu

صَمَدُ	يَلِدُ	غُفِرَ	ضُرِبَ	كُتِبَ
Ssamedü	Yelidü	Gufıra	Durıbe	Kütibe

TEST D

1. Versehen Sie die untensehenden Buchstaben gemäss der unter ihnen stehenden deutschen Leseformen mit Lautzeichen.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ص	ج	ظ	ر	ث	خ	م
	Ssi	Djü	Sı	Ra	Ssü	Hı	Mü
B	ى	هـ	ن	ق	ط	ش	ك
	Yü	Hi	Ne	Kı	Tu	Sche	Ke

2. Schreiben Sie unter die folgenden Wörtem, wie sie in Deutsch gelesen werden.

A	عَمِلَ	خُلِقَ	رُسُلُ	غُفِرَ	ذُكِرَ
	………….	………….	………….	………….	…………..
B	كُتِبَ	أُمِرَ	رُزِقَ	ضُرِبَ	سَبَقَ
	………….	………….	………….	………….	……………

3. Bilden Sie aus untenstehenden Buchstaben Wörter wie man in den Beispielen sieht.

A	دَ خَ لَ	وُ ضِ عَ	حَ سُ نَ	يَ هَـ بُ
	....	....	....	يَهَبُ
B	صَ بَ رَ	سُ عِ دَ	اَ دَ بَ	شُ كِ رَ
	………….	……………	………….	………….

Fünfte Lektion

b. Dschesm (Ssükün), Schaddah und Tanwin

Dschesm heisst "stimmlos machen" und kommt über die Buchstaben in kleiner “ْ” Form und lässt die buchstaben in Nominativ-Form lesen, aber macht nicht stimmhaft. Dschesm lässt die Buchstaben wie ohne Lautzeichen lesen und verbindet zwei Buchstaben miteinander. Weil Dschesm die Buchstaben verstummen lässt, nennt man es auch "Verstiller". Den verstillen Buchstaben nennt man sukuniert (lautlos gemacht)

يَشْعُرُ	عَلَيْهِمْ	قَبْلَ	وَلَمْ يَكُنْ	يَوْمَ
Yesch'uru	Aleyhim	Kable	Welem yekün	Yewme

Schaddah bedeutet Verbindung, schreibt sich so:" ّ " und lässt einen Buchstaben deppelt lesen.

تَبَّ	جَنَّةَ	رَبَّ	يَظُنُّ	بَشِّرْ
Tebbe	Cennete	Rabbe	Yesunnü	Beschschir

Tenwin heisst: Die Lautzeichen mit n (nun) ver sehen. Bei der Aussprace der Lautzeichen Fathah, Kasrah und Dammah wird der Buchstabe "n" angefügt, und so wird der Tenwin "an-en, in-ın, un-ün" gelesen.
Wenn das Lautzeichen Fathah, zweimal Fathah (en-an ً), das Lautzeichen Kasrah, zweimal Kasrah (in-ın ٍ) und das Lautzeichen Dammah, zweimal Dammah (un-ün ٌ) geschrieben werden, so werden sie als "Tenwin" gennannt.

Das Tenwin vom Fathah lässt die hellen - und die Lispel- Buchstaben mit "en-Stimme", und die dunklen Buchstaben mit "an-Stimme" lesen.

Neben Tenwin vom Fathah-Zeichen befindet sich meistens ein Elif (ا). Aber dieses Elif wird nicht gelesen. Es trägt nur das Tenwin.

صَبْراً	رَبّاً	شَجَرَةً	حَسَنَةً	اَدَباً
Ssabran	Rabben	Schedscheraten	Hasseneten	Edeben

Das Tenwin von Kasrah lässt die hellen -und die Lispel- Buchstaben mit "in-Stimme", und die dunklen Buchstaben mit "ın-Stimme" lesen.

مَسَدٍ	مَيِّتٍ	ثَمَرَةٍ	اَجْرٍ	اَحَدٍ
Mesedin	Meyyitin	Ssemeratin	Edschrin	Ehadin

Das Tenwin von Dammah lässt die hellen – und die Lispel – Buchstaben mit “ün-Stimme”, und die dunklen Buchstaben mit “un-Stimme” lesen.

مَرَضٌ	بَرْقٌ	غَيْبٌ	حَقٌّ	نُزُلٌ
Meradun	Berkun	Gaybun	Hakkun	Nüzülün

Allgemenier Test 1- Thema: Die Buchstaben und die Lautzeichen (Harekes)

1. Schreiben Sie die elf dunklen Buchstaben

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
……	..…..	……	……	…….	…….	…….	……..	……..	…….	…….

2. Schreiben Sie die unten stehenden Buchstaben wie sie am Ende eines Wortes stehen.

1	2	3	4	5	6	7
ح	ض	هـ	ى	غ	ك	ب
……..	……..	……..	……..	………	………	……….

3. Schreiben Sie die untenstehenden Buchstaben wie sie in der Mitte eines Wortes stehen.

1	2	3	4	5	6	7
ا	لا	ق	ج	و	هـ	ع
………	……….	……….	………..	……….	………..	………..

4. Schreiben Sie die sieben Buchstaben, die mit dem links nebenstehenden Buchstaben nicht verbunden werden.

1	2	3	4	5	6	7
………	……….	………..	……….	……….	……….	………..

5. Schreiben Sie die acht Buchstaben, deren Formen, wenn sie in der Mitte eines Wortes mit anderen Buchstaben verbun den werden, manchmal gänzlich verändert werden.

1	2	3	4	5	6	7	8
……….	……….	……….	………	……….	……….	……...	…..….

6. Schreiben Sie unter die untenstehenden Worter wie sie Deutsch gelesen werden.

1	2	3
نَشْكُرُكَ	نَحْنُ نُقَدِّسُ	نَسْتَغْفِرُكَ
………………………..	…………………………	………………………

Sechste Lektion

VERLANGERUNGEN

a. Die Madd-Buchstaben (Die Verlängerungsbuchstaben) (3)

Die Buchstaben, die die Aussprache der mit Lautzeichen (Hareke's) versehenen Buchstaben verlängern, nennt man Madd- Buchstaben. Die Madd- Buchstaben werden je nach den Lautzeichen, die vor ihnen stehenden Buchstaben bestimmt haben sellest keine Lautzeichen. Die Verlängerungsdauer ist ein Elif lang (ا), d.h. die Zeitdauer, in der ein Elif (ا) geschrieben wird (eine Sekunde).

Es gibt drei Arten von Madd- Buchstaben (ا و ى).

Der Laut eines mit Fathah versehenen Buchstabens wird mit Elif (ا) verlängert. Die mit Lautzeichen Fathah versehenen hell - und Lispelbuchstaben werden mit Elif, mit einem dunkleren Ton verlängert und so mit einem hellen "a" Stimme gelesen. Die dunklen Buchstaben dagegen werden mit normaler "a" Stimme verlängert.

رَزَقْنَا	سُبْحَانَ	صَادِقُ	كِتَابُ	مَا
Raseknaa	Ssübhaane	Ssaadiku	Kitaabü	Maa

Der Laut eines mit Kasrah versehenen Buchstabens wird mit "ye" (ى) verlängert. Mit dieser Verlängerung werden die dunklen Buchstaben mit "ı" langgezogen und die Verlängerung mit "i" beendet.

اَبَابِيلُ	صَادِقِينَ	عَلِيمُ	رَحِيمُ	دِينُ
Ebaabiile	Ssadikiine	Aliimü	Rahiimü	Diinü

Der Laut eines mit Dammah versehenen Buchstabens wird mit "vav" (و) verlängert. Mit dieser Verlängerung werden dunkle Buchstaben mit "u" und helle Buchstaben mit "ü, u" verlängert.

تَشْكُرُونَ	قُلُوبِهِمْ	عَابِدُونَ	نَتُوبُ	اَعُوذُ
Teschküruune	Kulüübihim	Aabidüune	Netüübü	Euusü

Beispel zu einem Wort, das alle drei Madd-Vokale beinhaltet:

أُوتِينَا

Uutiinaa

b. Die Verlängerungszeichen

Verlangerungszeichen sind die über oder unter die Buchstaben senkrecht gezeichneten Striche (ٰ). Wenn so ein Strich über oder unter einem Buchstabe steht, wird dieser Buchstabe, wenn auch kein Medd- Buchstabe (ا و ى) daneben steht, verlängert gelesen. Steht dieses Zeichen über einem dunklen Buchstaben, wird dieser Buchstabe mit "a" Stimme, über einem hellen Buchstaben so wird dieser Buchstabe mit einer Zwischenstimme "a-e" verlängert. Falls dieses Zeichen unter einem dunklen Buchstaben steht, wird er mit "ı-i" Stimme, wenn es unter einem hellen Buchstabe steht, so wird er mit "i" Stimme verlängert.

اِسْمٰعِيلُ	لٰكِنْ	اِلٰهٌ	رَحْمٰنِ	اٰدَمَ
İssmaaiilü	Laakin	İlaahün	Rahmaani	Aademe

Steht dieses, Augenbraue ähnliche Zeichen " ~ " über einem Buchstaben mit Lautzeichen, wird das genannte Lautzeichen 4 Sekunde lang verlängert. Über einem Buchstaben ohne Lautzeichen lässt dieses Zeichen den Namen des betreffenden Buchstaben ebenfalls 4 Sekunde verlängert lesen.

Beim Übergang zum 2. Wort mit Schaddah oder Sükun besteht keine Verlängerung (1 Elif)



Mellesiine

c. Med-Kasr (Lese lang! - Lese kurz!)

Beim Lesen des Arabischen werden manche Buchstaben in manchen Wörtern nicht lang gelesen, obwohl sie Mad. Zeichen haben, oder lang gelesen, obwohl sie kein Mad-Zeichen haben. Um diese Ausnahmefälle deutlich zu machen, setzt man unter betreffenden Buchstaben in Kleinformat: مد :med, das bedeutet: Langlesen! oder: قصر :kasr, das bedeutet: Kurzlesen!.

يُرَاؤُنَ	وَمَاأَنَا	تَشَاؤُنَ	أُولٰئِكَ
مد	قصر	مد	قصر
Yüraaüüne	We maaaa ene	Teschaaaaüüne	Ülaaaaike

TEST E

1. Schreiben Sie unter die untenstehenden Wörter wie sie in Deutsch gelesen werden.



1. Falls die untenstehenden Wörter in Deutsch falsch gelesen worden sind, so schreiben Sie wie sie richtig gelesen werden.



Siebte Lektion

d. Hurufu Mukattaa (Einzelne, gesaonderte Buchstaben)

Das sind Sonderbuchstaben, die sich am Anfang der 29 Suren in gesondertem Zustand befinden und auch "Silbenbuchstaben" genant und einzeln gelesen werden. Diese zwischen Allah und seinem Propheten speziellen und geheimen Buchstaben werden gemäss der über ihnen sich befindlichen Laut-Zeichen gelesen.

Wenn über so einem Buchstabe ein Verlangerungszichen (~) steht, so wird er viermal verlängert als die originale Lesezeit (4 Sekunden) gelesen. Wenn da ein Lautzeichen (Hareke) steht, so wird gemäss Lautzeichen gelesen. Wenn kein Lautzeichen steht, so wird der Buchstabe mit seinem Namen gelesen. Wenn über dem Buchstaben ein Ziehungszeichen (◌ٰ) steht, so wird er normal lang (1 Sekunde) gelesen. Das Ziehungszeichen ist sowohl ein Lautzeichen als auch ein Verlängerungszeichen.

حٰمٓ	عٓسٓقٓ	طٰسٓمٓ	يٰسٓ
Haa Miiiim	Ayyyyn Siiiin Kaaaaf	Taa Siiiin Miiiim	Yaa Ssiiiin

e. Bindungs-Hemse (ا) (Der Elif, der nicht gelesen wird)

Der Elif (ا), der sich in einem Wort befindet und wie ein Madd-Elif aussieht, jedoch obwohl geschrieben, nicht gelesen wird, weil der Buchstabe nach ihm stimmles (mit Dschesm) ist, nennt man "Bindungs-Hemse". Das Wort "Hemse" bedeutet: "Elif mit Lautzeichen". Elif, der normalerweise den vor ihm stehenden Buchstaben verlängert, verliert diese Funktion, wenn nach ihm ein Buchstabe waw (و) und elif (ا) ohne Lautzeichen (Hareke), die am Ende der Wörter stehen und die Wörter Plural machen, werden beides nicht gelesen. Ihre Funktion ist: nur die Verlängerung der bevorstehenden Buchstaben.

وَارْحَمْ	فَاغْفِرْ	وَانْحَرْ	وَافْعَلُوا	وَارْكَعُوا
Werham	Fagfir	Wenhar	Wefalüü	Werkeuu

f. Elifi Maksura (Unsichtbarer Elif)

Wie bekannt, werden die mit Lautzeichen Fathah versehenen Buchstaben, mit Madd-Zeichen Elif (ا) verlängert. Bei manchen originell arabisch geschriebenen Buchstaben wird die diesbezügliche Funktion von Elfi (ا), als Ausnahme von waw (و) und ye (ى) erfüllt. Das nennt man Elif-i Maksura: unsichtbare Elif.

نَجٰوةُ	زَكٰوةُ	صَلٰوةُ	عِيسٰى	مُوسٰى
Necaatü	Sekaatü	Ssalaatü	Iissaa	Müüssaa

g. Das Pronomen Hû (ه)

Der Buchstabe he (ه), der am Ende der Wörter steht, trägh im Allgemeinen die Eigenschaft des Pronomens. Wenn der vor ihm stehende Buchstabe ein Lautzeichen (Hareke) trägt, so liest man den he (ه) lang. Wenn der vor ihm stehende Buchstabe kein Lautzeichen (Hareke) trägt oder ein sükün (Dschesm) trägt, so liest man ihn nicht lang.

هَدَيْنَاهُ	عَنْهُ	فِيهِ	خَيْرِهِ	لَهُ
Hedeynaahü	Anhü	Fiihi	Hayrihii	Lehüü

TEST F

1. Schreiben Sie unter die folgenden Wörter, wie sie in Deutsch gelesen werden.



2. Schreiben Sie unter die folgenden falsch gelesenen Wörter, wie sie richtig in Deutsch gelesen werden sollen.



Achte Lektion

DER ARTIKEL ELIF-LAM (ال) (Schemssi und Kameri Buchstaben)

Wenn der bestimmte Artikel Elif-Lam (ال) vorden arabischen Wörten steht, so ändert sich die Lesart beim Übergehen zum nächsten Buchstaben. Wenn nach dem Artikel Elif-Lam "kameri" Buchstaben kommen dann wird der Buchstabe Elif (ا) nicht gelesen, es wird der Buchstabe Lam (ل) gelesen. Wenn aber Schemssi Buchstaben kommen, dann werden beide (Elif u. Lam) nicht gelesen, und es wird direkt zum nächsten Wort übergegangen. Hier gilt die Regel: Weil die Buchstaben ohne Lautzeichen nicht gelesen werden, also auch wenn die Buchstaben Lam und Elif Lautzeichen tragen, werden sie gelesen, wenn sie kein Lautzeichen tragen, werden sie nicht gelesen.

Hier sind die kameri Buchstaben: (Der Buchstabe Lam wird gelesen)

ا ب ج ح خ ع غ ف ق ك م و ه ى

اَلْقَيُّومُ	اَلْحَىُّ	اَلْجَامِعُ	اَلْوَهَّابُ	اَلْغَفُورُ
El Kayyüumü	El Hayyü	El Caami'u	El Vehhaabü	El Ğafüuru

Hier sind die Schemssi Buchstaben: (Der Buchstabe Lam wird nicht gelesen)

ت ث د ذ ر ز س ش ص ض ط ظ ل ن

اَلتَّوَّابُ	اَلسَّتَّارُ	اَلرَّحْمٰنُ	اَلنُّورُ	اَلصَّبُورُ
Et Tewwaabü	Es Settaaru	Er Rahmaanü	En Nüuuru	Es Ssabüuru

Allgemeiner Test 2- Thema: Verlängerungen

1. Schreiben Sie die Madd-Buchstaben und von denen verlängerte Lautzeichen.

2. Zeigen Sie die Madd-Zeichen anhand der Beispiele.

3. Was bedenten die unter manchen Wörten geschriebenen Madd (مد) und Kasr (قصر)?

4. Schreiben Sie unter die gesonderten Buchstaben (Hurufu Mukattaa) von den folgenden Wörtern, wie sie in Deutsch gelesen werden.

1	2	3	4	5	6	7
حٰمٓ	رُفِعَ	الٓرٰ	خَيْرِهِ	طٰهٰ	يَمِنَ	طٰسٓمٓ
....	……...	………	……….	…….	………	………

5. Schreiben Sie wie folgenden Wörter, wie sie in Deutsch gelesen werden.

	1	2	3
A	اَجْرًا عَظِيمًا	اٰمَنُوا بِاَنَّ لَهُمْ	بَشِّرِا لَّذِينَ
	………………..	………………….	………………
B	وَتَفَاخُرٌ بَيْنَ النَّاسِ	لَعِبٌ وَ لَهْوٌ	اِنَّمَا الْحَيٰوةُ الدُّنْيَا
	……………………….	………………….	……………………..
C	وَمِمَّا رَزَقْنَاهُمْ يُنْفِقُونَ	وَيُؤْتُونَ الزَّكٰوةَ	يُقِيمُونَ الصَّلٰوةَ
	…………………………….	……………………	……………………

Neunte Lektion

ANHALTESTELLEN UND SECAWENS (Pause-Zeichen)

Beim Lesen vom Koran, ist das Anhalten an beliebiger Stelle nicht erlaubt, ohne dass der Satz zu Ende ist, nicht erlaubt, weil es in dem Falle die Wahrscheinluchkeit besteht, dass die eigentlich beabsichtigte Bedeuntung verändert wird.

Daher haben die Koran Gelehrten die Anhaltestellen durch Anhaltezeichen bestimmt. Wenn man ohne diese Anhaltezeichen zu beachten irgentwo anhält oder zögert so muss man um einige Wörter zurückgehen und dann erst weiter lesen.

Wenn der letzte Buchstabe eines Wortes, das win lesen, ein Lautzeichen trägt und wenn wir da anhalten, dann verwandelt sich das vorhandene Lautzeichen meistens zu djesm (ssükun). Beispiele:

Wird angehalten, als ob djesm steht;		**In Deutsch wird gelesen**
Wenn das Lautzeichen des letzten Buchstabens Fathah ist	يَعْلَمُونْ --- يَعْلَمُونَ	"yağlemûûne" und wird angehalten
Wenn das Lautzeichen des letzten Buchstabens Kasrah ist	بِالْغَيْبْ --- بِالْغَيْبِ	"bilgayyb" und wird angehalten
Wenn das Lautzeichen des letzten Buchstabens Dammah ist	حَيْثْ --- حَيْثُ	"hayyys" und wird angehalten
Wenn das Lautzeichen des letzten Buchstabens Doppel Dammah ist	وَاحِدْ --- وَاحِدٌ	"waâhid" und wird angehalten
Wenn das Lautzeichen des letzten Buchstabens Doppel Kasrah ist	مُبِينْ --- مُبِينٌ	"mübiin" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe Ta-i marbuta ist	جَنَّهْ --- جَنَّةٍ	"djenneh" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe Pronomen hu ist	اِنَّهْ --- اِنَّهُ	"inneh" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe Schaddah trägt	رَبْ --- رَبَّ	"Rabb" und wird angehalten

Die Stellen, wo gehalten und verlängert gelesen werden; Bei solchen verlängert gelesenen Wörtern, wird die Lesung nicht verändert, wenn auch angehalten wird.

Wenn der letzte Buchstabe Doppelfathah trägt	رَحِيمًا --- رَحِيمًا	"rahîimaa" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe verlängert gelesen wird	عَلَيْنَا --- عَلَيْنَا	"aleynaa" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe verlängert gelesen wird	وَاسْمَعُوا --- وَاسْمَعُوا	"wesmeûu" und wird angehalten
Wenn der letzte Buchstabe verlängert gelesen wird	لِحَيَاتِى --- لِحَيَاتِى	"lihayâatîi" und wird angehalten

Über den Wörter in den Koranversen stehen Pausezeichen, die "Secawend" genannt werden und jeweils folgende Bedeutungen haben.

Mim م - Nötige Pause- Unbedingt Pause machen. Sonst wird der Sinn zerstört.

Tı ط - Absolute Pause- Pause machen ist erforderlich. Denn hiernach kommt ein neuer Satz. Pause machen ist besser als pausenlos weiter lesen.

Djim ج Pause machen ist zulässig. Pause machen oder durchlesen ist freiwillig. Pause machen ist besser. Pause machen zerstört nicht den Sinn.

Ssad ص Berechtigung liegt vor, Pause zu machen. Pause machen ist erlaubt. Wenn der Atem nicht ausreicht, wird Pause gemacht.

Se ز -Mücevvez Pause- Wenn der Atem nicht ausreicht, wird Pause gemacht. Durchgehen (ohne Pause) ist besser. Wenn Pause gemacht wird, dann wird einige Worte zurückgegriffen.

La لا Pause machen absolut nicht erlaubt. Nur am Ende der Verse ist Pause möglich Wenn innerhalb eines Verses aus Not Pause machen soll, dann wird einige Wörte zurückgegriften, dann weiter gelesen.

Kaf ق Zeichen des Durchlesens, Pause machen ist auch erlaubt. Doch Durchlesen ist besser.

Kef ك heisst:wie das letzte Pausenzeichen davor.

Kıf قف -Latif Pause- Befehl zum Pause machen. Pause machen wird empfohlen. Pause machen verleight dem Sinn Schönheit.

Ssalli صلى heisst:"lese durch". Duchlesen ist besser.

Ayn ع Befindet sich nur am Ende der Verse. Da der Sinn vollständig ist, wird angehalten. D.h. man kann "rukü" machen. Das Koranstück zwischen zwei Ayn (ع) wird ausserhalb von Namaz (Salat) als Aschir auswendig rezitiert.

.: .: -Pause Muaneka- Dieses Zeichen kommt mit Abstand zweimal. Entweder wird bei den ersten drei Punkten, oder bei den zweiten drei Punkten Pause gemacht.

ın der Kurzfassung: Bei Mim (م) und Tı (ط) Haltestellen wird unbeding Pause gemacht, bei La (لا) Haltestellen wird unbedingt keine Pause gemacht. Bei den übrigen Haltestellen ist es möglich, Pause oder keine Pause zu machen.

Zehnte Lektion

RANDZEİCHEN AM RAND DER SEITEN (Ziffer, Dschus, Hisib, Sedschde)

Ziffern

Die arabischen Ziffern werden, entgegen der arabischen Schrift, von links nach rechts geschrieben und gelesen, Sie werden am Ende der Koranverse geschrieben und zeigen die Nummern der Verse. Neben den Seitenzahlen, die oben auf den Seiten stehen, stehen Name der Sure und Nummer des Teils des Koan (Dschüs), In arabischer Sprache kann man Zehner-, Hunderter- und Tausender- und wetere Ziffern bilden, indem man die Zahlen von 0 bis 9 verwendet.

Null	Eins	Zwei	Drei	Vier	Fünf	Sechs	Sieben	Acht	Neun
٠	١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩

١٣: Dreizehn ١٩٧٤: Tausendneunhundertvierundsiebzig

Dschüs (الجزء)

Dschüs heisst "Teil" und bedeutet im Koran zwanzig Seiten. Der Koran besteht aus 30 Dschüs. Der Begrift Dschüs und die Nummer vom Dschüs steht ün den Randverzierungen der Seiten.

Hisib (حزب)

Es bedeutet Unterteil. Ein Hisib besteht aus fünf Seiten, und so sind einem Dschüs vier Hisib. Bei drei Hisib ist die Zahl geschrieben. Die vierten fünf Seiten erganzen den Dschüs zu zwanzig Seiten.

Sedschde (سجده)

Nachdem wir manche Koranverse gelesen haben, müssen wir gleich Sedschde machen. Das nennt man Lesungssedscde. Die Anzahl diser Verse sind im Koran vierzehn, und das Wort Sedschde steht jeweils am Rand der betreffenden Seiten.

Die Sedschde -Verse und Verse- Nr. sind wie folgt: Araf 206, Rad 15, Nahl 49, Isra 107, Meryem 58, Hac 18, Furkan 60, Neml 25, Sedschde 15, Sad 24, Fussilet 37, Nehschm 62, Inschikak 21 und Alak 19. Wenn wir einen der oben erwähnten Verse lesen, dann sprechen wir den Vorsatz für Sedschde. Machen wir nur einmal Sedschde (Neiderwerfungen), dann stehen wir wieder auf und lesen den letzten Teil vom 285. Vers der Sure Bakara, wie folat:

سَمِعْنَا وَ اَطَعْنَا غُفْرَانَكَ رَبَّنَا وَ اِلَيْكَ الْمَصِيرْ

und somit beenden wir unsere Lesung-Sedschde.

Ausserdem stehen bei Beginn der Suren, in den Verzierungs-Kronen Name der Suren, Zahl der Verse und der Ort, wo die Suren herabgesand worden sind.

Elfte Lektion

DIE ÜBRİGEN ZEICHEN

Wasıl's Nun (نِ)

An machen Stellen des Koran, ist der Übergang von Tenwin zum nächsten Wort beim Lesen nicht möglich. Um den Übergang zu ermöglichen, wird der Buchstabe Nun (ن) angewendet. Das ist dadurch ersichlich, dass "Nun" zwischen zwei Wörtern darunter geschrieben wird.



Yevmeisinil hakku

Der Buchstabe Sin (س)

Zum Beispel; In dem Wort, das wir lesen, ist eigentlich der Buchstabe Sad (ص) vorhanden. Aber weil in diesem Wort zwei dunkle Buchstaben, deren Aussprache schwer ist, neben einander stehen und somit das Lesen des Wortes erschwert ist, wird, um diese Schwierigkeit zu umgehen, der Buchstabe (ص) wie der Buchstabe (س) gelesen. Um das ersichtlich zu machen, wird unter den Buchstaben (ص), der Buchstabe (س) geschrieben.



Yebsütu Bestaten

Sekte (سكته)

Bedeutet "halten, Pause machen". An vier Stellen des Koran, zwischen zwei Wörtern wird "Sekte" gemacht, indem dort der Atem angehalten und eine kleine Pause gemacht wird. Denn sonst, wenn da ohne Pause durchgelesen wird, wird der Sinn entstellt. Durch "Sekte machen" werden zwei Wörter voneinander getrennt.

Wenn wir an diesen vier Stellen gemäss Tedschwit-Regeln, d.h. ohne Sekte zu machen, lesen z.B. anstatt (مَنْ رَاقٍ), wird (مَرَّاقٍ) und der Sinn anstatt "wer wird behandeln können?" wird: "Suppenkoch". Wie ersichtlich, ist der Sinn in dem Vers völlig verändert. Ein anderes Beispel: anstatt (بَلْ رَانَ) wird (بَرَّانَ) und der Sinn anstatt "....kat beschmutzt" wird "Tongefässverkäufer". Es muss deshalb "Sekte" gemacht werden. Sekte gibt es an vier Stellen im Koran:

1.Sûre "Kehf", 1. Vers

عِوَجًا قَيِّمًا

سكته

Iwedjen-kayyimen

2. Sûre kıyame, 27. Vers

وَ قِيلَ مَنْ رَاقٍ

سكته

We kıle men-raakın

3. Sûre Yasin, 52. Vers

مِنْ مَرْقَدِنَا هَذَا

سكته

Min merkadinaa-haasaa

4. Sûre Mutaffifin, 14. Vers

كَلَّا بَلْ رَانَ

سكته

Kellaa bel-raane

Ischmam (اشمام)

Das befindet sich unter dem Schaddah des Wortes (لاَ تَأْمَنَّا) in dem 11. Vers der Sure Yusuf.
اشمام

Im Original des Wortes befindet sich zwei Nun (ن). Das erste Nun trägt Dammah (لاَتَأْمَنُنَا). Um heir vorhandene Dammah deutlich zu machen, beim ersten nun, werden nur die Lippen etwas nach vorne gewölbt, ohne dass dabei dei Dammah-Sitimme ertönt. Während der Gunne werden die Lippen einen Moment in vorderer Stellung gehalten und bevor man "Na" sagt wieder zurückgezogen.

Teshil (تسهيل) Erleichterung beim Lesen.

Das befindet sich unter dem zweiten Hemse des Wortes (ءَاَعْجَمِىٌّ) "eeğdjamiyyun" in dem 44. Vers des Sura Fussilet.
تسهيل

Es wird mit einer Stimme zwischen Hemse und Elif oder zwischen Hemse und He gelesen. Hemse wird weicher ausgesprochen.

İmâle (اماله) Die Stimme dehnen lassen

Das befindet sich unter dem Wort (مَجْرٰيهَا) "mecreihaa" in dem 41. Vers der Sure Hûd.
اماله

Das Lautzeichen (Hareke) des Buchstaben Ra in diesem Wort wird mit "imâle" gedehnt d.h. zwischen Fathah und Kasrah gelesen.

Allgemeiner Test 3 - Thema: Alle Themen

1. Trennen Sie folgende Wörter zu einzelnen Buchstabe wei im Beispiel sichtbar.

	1	2	3
A	اَلْمُفْلِحُونَ	فَسَلاَمٌ لَكَ	اَلْمُسْلِمُ
	....	....	ا ل م س ل م
B	اَلْمُهَيْمِنُ	اَلْقُدُّوسُ	اَلصَّالِحِينَ
	………….	…………….	……………...

2. Schreiben Sie unter die folgenden Wörter wie sie in Deutsch gelesen werden.

	1	2	3
A	بِسْمِ اللهِ مَجْرٰيهَا اماله	هُمَزَةٍ الَّذِى ن	كٓهٰيٰعٓصٓ
	……………………	……………..	……………
B	وَاُولٰئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ	آمِينَ	اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
	………………………..	………….	……………………………

EİNFÜHRUNG İN DAS KORAN-LESEN

Sure: Fatiha

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ اَلرَّحْمٰنِ الرَّحِيمِ

مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ اِيَّاكَ نَعْبُدُ وَ اِيَّاكَ نَسْتَعِينُ

اِهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ صِرَاطَ الَّذِينَ

اَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ

وَ لاَالضَّالِّينَ آمِينْ

İm Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.

Aller Preis gehört Allah, dem Hernn der Welten,

Dem Gnädigen, dem Barmherzigen,

Dem Meister des Gerichtstages.

Dir allein wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe.

Führe uns auf den geraden Weg,

Den Weg derer, denen Du Gnade erwiesen hast, die nicht (Dein) Mißfallen erregt

Haben und die nicht irregegangen sind.

ZWEITER ABSCHNITT

AUSSPRACHE DER BUCHSTABEN (ARTIKULATIONSPUNKTE)

Die Thamen, die das Richtig-Lesen des Koran vervoll-ständigen, sind Mahreç (Ausgangstellen der Buchstaben) und Tedschwid (Kunst des Koranvortrags).

Um diese Themen zu lernen, ist es zweckmäßig, daß man von einem Koranlehrer Unterricht bekommt. Jedoch für die Interessenten, deren Verhältnisse und Zeit nicht günstig sind, wurden diese Themen in einfacher und kurz zusammengefaßter Form und Gestallt für jeden verständlich dargestellt.

Die Artikulationspunkte (Mahrec) sind die Ausgansstellen der Laute. Die arabischen Buchstaben in ihren originalen Formen bekommen ihre Laute durch Lippen, vordere Zähne, Gaumen, Nasenrachenraum und Kehle. Die Buchstaben, die ohne die Verwendung der Ausgangspunkte gelesen werden, sind nicht rictig ausgesprochen. Dadurch kann der Sinn zertört werden und unser Gebet, Allah hüte uns davor, seine Gültigkeit verlieren.

Elif ا (Kehlengrund): Seine Ausgangsstelle ist die Kehlkopfwurzel. Elif (Hemse) ist ein harter Laut, der dadurch gebildet wird, daß die Stimmbänder sich schliessen und dann kräftig öffen.

Be ب (Lippen): Für dessen Aussprache werden die zusammen gedrückten Lippen rasch geöffnet.

Te ت (Obere Schneidezähne):Für die Aussprache dieses Buchstaben berührt die Zunge langsam die Spitze der oberen Schneidezähne.

Se ث (Vordere Zähne): Ist eine weiche, pfeifenähnliche Lispelstimme, die gebildet wird, indem die Zunge zwischen obere und untere Schneidezähne geschoben wird.

Dschim ج (Hinterer Gaumen): der Ton bildet sich dadurch, dass die Zunge etwas hinter den oberen Zähnen den Gaumen berührt.

Ha ح (Mitte der Kehle): Diesen Laut gibt es nicht im Deutschen. Er kommt aus dem Kehlkopf hearus, indem die Stimmbänder etwas zusammenge presst werden, wenn die Kehle ganz geöffnet ist. Es ist nur mit der Zeit und Übung möglich, diesen Laut perfekt herauszubekommen. Beim Bemühen, diesen Laut richtig herauszubekommen, drücken wir leicht mit dem Zeigefinger auf unseren Kehl-kopf. Wenn der Kehlkopf sich nach oben bewegt, zeigt es uns, dass wir Erfolg haben.

Hı خ (Beginn der Kehle): Ein Laut der durch röcheln der Kehle herauskommt, wobie der Kahlkopf sich leicht nach oben bewegt.

Dal د (Obere Schneidezähne): Der Laut kommt mit einem harten Atem heraus, wobie die Zunge die Spitze der oberen Schneidezähne berührt.

Sel ذ (Vordere obere Schneidezähne): Das erzeugt eine Lisoelstimme. Sie kommt mit einem scharfen Atem heraus, wobie die Zunge zwischen oberen und unteren Zähnen eingeklemmt wird. Der Laut ist etwas härter als beim Lispelbuchstabe se (ث).

Ra ر (Vorderer Gaumen): Der Laut wird wie das R im Deutsch gesprochen. Jedoch während das R im Deutsch dadurch erzeugt wird, dass die Zunge das oberere Zahnfleisch berührt, im Arabischen berührt die Zunge aber den Gaumen.

Se ز (Untere Schneidezähne): Die Zähne werden leicht zusammengedrückt. Man nennt den Laut scharfes Se.

Sin س (Untere Schneidezähne): Diesen Buchstaben spricht man mit pfeifenähnlichen, scrharfen Ton, der zwischen den Zähnen gebildet wird.

Schın ش (Hinterer Gaumen): Dieser Laut kommt zwishen den Zähnen hervor, wobie die Zunge das obere Zahnfleisch kaum berührt.

Sad ص (Untere Schneidezähne): Ein voller und kräftiger Laut, der dadurch gebildet wird, dass die Zähne zusammengedrückt werden und die Zunge sich dem Gaumen nähert.

Dad ض (Vorderer Gaumen): Ein voller, kräftiger und dunkler Laut. Er wird gebildet, indem die Zunge den vorderen Gaumen berührt.

Tı ط (Obere Schneidezähne): Die Oberseite der Zunge berührt den Gaumen. Wenn die Spitze der Zunge an die Innenseite der oberen Schneidezähne gedrückt und weider lasgelassen wird, bildet sich dieser dunkle und volle Laut.

Sı ظ (Obere Schneidezähne): Die Oberseite der Zunge berührt den Gaumen. Wenn die Spitze der Zunge sich der Innenseite der oberen Schneidezähne nähert und dabei ausgeatmet wird, erzeugt das den dunklen Laut Sı.

Ayn ع (Mitte der Kehle): Ein Laut, der aus dem Kehlkopf kommt, indem die Stimmbänder zusammengedrückt werden. Drüchen wir dabei mit dem Zeigefinger leicht auf den Kehlkopf. Wenn sich unser Finger nach oben bewegt, bildet sich dieser Laut. Das ist ganz onders als bei Hemse, man soll sie voneinander unterscheiden.

Gayn غ (Beginn der Kahle): Es ist ein kräftiger und voller Laut, der sich bildet, indem die Zungenwurzel sich dem Gaumen nährt und der Zungerspitze an den Gaumen gelegt wird. Dieser Laut unterscheidet sich vom G im Deutschen.

Fe ف (Lippe): Die oberen Zähne sollen leicht die Unterlippe berühren.

Kaf ق (Zäpfchen): Ein sehr dunkler und äusserst kräftiger Laut, der sich im Bereich der Zungenwurzel bildet. Man muss darauf achten, dass die Laute von Ka und

Ga nicht durcheinander gebracht werden. Die Aussprache dieser zwei Buchstaben ist völlig unterschiedlich.

Kef ك (Nasenrachenraum): Der Laut bildet sich im Bereich Zungemitte und weichem Gaumen. Er ist dunkler als das K im Deutschen.

Lam ل (Vorderer Gaumen): Wie die Aussprache des L im Deutschen.

Mim م (Lippe): Der Ton, der sich bildet, wenn die Lippen geschlossen werden und vom Nasenrachenraum Laut gegeben wird und die Lippen anschliessend geöffnet werden.

Nun ن (Vorderer Gaumen): Die Zunge berührt die unteren Enden der oberen Schneidezähne. Der Ton kommt vom Nesanrachenraum.

Waw و (Lippe): Bei gewölbten Lippen kommt dieser Laut heraus. Um das V im Deutschen auszusprechen, berühren die oberen Schneidezähne die Unterlippe. Dabei eird ausgeatmet. So bildet sich ein heller V-Laut. Der V-Laut im Arabischen hat mit Zähnen nichts zu tun.

He ه (Grund der Kehle): Ein Laut, der aus der Brust kommt, wenn der Stimmweg offen ist.

Ye ى (Hinterer Gaumen): Ein Laut, der vom weichen Gaumen gebildet wird.

Lamelif لا :Nicht eine unterschiedliche Stimme. Kam zustande durch zusammensetzung von lam und elif.

Die Laute im Arabischen können, entsprechend ihrer Bildungsorte wie Kehle, Lippe usw, der Reihe nach, von rechts nach links wie folgt aufgelistet werden:

ا ه ع ح غ خ ق ك ج ش ى ض ل ن ر ز س ص ط د ت ظ ذ ث ف و ب م

Lippe : ف و ب م

Zunge und Schneidezähne : ظ ذ ث

Zunge und obere Schneidezähne : ط د ت

Zunge und untere Schneidezähne : ز س ص

Zunge und Vordergaumen : ض ل ن ر

Zunge und Hintergaumen : ج ش ى

Nasenrachhenraum	: ك
Zapfchen	: ق
Beginn der Kehle	: خ غ
Mitte der Kehle	: ح ع
Grund Kehle, Brustraum	: ه ا

DRITTER ABSCHNITT

TEDSCHWID (Die Kunst des Koranvortrags)

Tedschwid ist die Wissenschaft, die veranlasst dass der Koran schön und richtig gelesen wird. Der Koran ist so zulesen, in dem man die Ausgangsstellen der Buchstaben beachtet, die Buchstaben genau und richtig aussprichen und auch die übrigen Leseregeln wie Lese- und Pausestellen und lange und kurze Lesestellen beachtet werden.

Das Lernen der Tedschwid-Wissen schaft ist für jeden Moslim vorgeschrieben. Verrichtung von Gebeten (Salah) und das Lesen von Ayet (Vers) und Sure im Koran in jedem Gebet ist für jeden Moslim Verpflichtung. Manchmal kann eine falsche Aussprache eines Buchstaben und mancmal Lesen ohne Tedschwid den Sinn zerstören, so dass das Gebet ungültig wird. Zum Beispiel; anstatt اِسْمٌ (Name), اِثْمٌ (Sünde); oder anstatt خَلَقَ (erschuf), حَلَقَ (rasiert) lesen.

Allah befihlt im 4. Vers der Sura Müzzemmil: "Lese den Koran offen und deutlich und Stück für Stück." St. Ali erklärt das Wort "Tertil" (offen und deutlich, Stück für Stück), das in dem Vers vorkommt, folgendermassen: "Tertil bedeutet, dass die Buchstaben schön ausgesprochen werden und, dass man beim Koranlesen die Pausenstellen weiss."

St. Aische beschreibt wie der Heilige Prophed den Koran las. Der Zuhörer könnte die einzelnen Buchstaben zählen wenn erwolte.

A. DIE TEDSCHWID-REGELN IN BEZUG AUF MADD (VERLANGERUNGEN)

"Madd" bedeutet Verlängerung. Diese Verlängerungen werden durch Verlangerungsbuchstaben (ا و ى) und Verlängerungszeichen verwirklicht.

"Tenwin" bedeutet Doppellautzeichen: zwei Dammah, zwei Kasrah und zwei Fathah.

"Stimmloses Nun": Bedeutet Nun (ن) mit dschesm.

Es gibt sechs Arten von Tedschwid-Regeln in Bezug auf Madd (Verlängerungen):

1. Naturliche Verlängerung

Wenn nach dem Madd-Buchstaben (ا و ى) kein Madd-Grund (Verlängerungsgrund) auftritt, so kommt eine natürliche Madd zustande. Das natürliche Madd wird so lange wie ein elif (eine Sekunde) verlängert.



Kıle Süü ü Kaale

Madd-Grung (Verlängerungsgrund); die Zeichen, die veranlassen, dass länger als ein Elifverlängert wird. Es gibt zwei Maad-Gründe.

1. Hemse: Hemse ist Elif mit Hareke (Lautzeichen); Zu Beginn des Wortes wird as lange Hemse (ا), in der Mitte oder am Ende des Wortes wird, dessen veränderte Form, als kurze Hemse (ء) gescheiben.

2. Sükûn: Das ist der Zustand: Ohne Hareke (Lautzeichen) Man bezeichnet den Buchstaben ohne Hareke "sakin" (stimmlos).

Die Dauer von Elif gleicht zweimal Hareke (Lautzeichen). Sie ist so lang wie man mit dem Zeigefinger in der Luft ein Elif zeichnet, ca. 1. Sekunde.

2. Ununterbrochene Madd

Wenn im selben Wort, nach einem Madd-Buchstaben (ا و ى), hemse kommt, entsteht "Ununterbrochene Madd", was bedeutet:"Madd im selben Wort". In diesem Fall wird Hemse im Allgemeinen in veränderter Form als kurze Hemse (ء) geschrieben. Ununterbrochene Madd wird so lang wie vier Elif (vier Sekunden) verlängert. Bei Schnellesungen muss mindestens zwei Elif lang verlängert werden.

جِيئَ	أُولٰٓئِكَ	جَٓاءَ
Dschiiiie	Ülaaaaike	Dschaaaae

3. Getrennte Verlangerung

Das getrennte Madd ist das Madd, das in einem anderen Word entsteht. Wenn nach dem Madd-Buchstaben Hemse kommt und Hemse und Madd-Buchstabe in verschiedenen Wörten erscheinen, so entsteht "eine getrennte Madd". In diesem Fall wird hemse, im allgemeinan als lange hemse, d.h. in Form von Elif (ا) geschrieben. Eine getrennte Madd wird vier Elif lang verlängert. Bei Schnellesungen muss mindestens ein Elif lang verlängert werden.

اِنَّٓا اِلٰى	يَٓا اَيُّهَا	مَٓا اَنْزَلْنَا
Innaaaa ilaa	Yaaaa eyyühaa	Maaaa enselnaa

4. Maddi Aarıs (Zeitweilige Verlängerung)

Wenn nacheinem Madd-Buchstabe zeitweilig Sükun kommt, entshet "Maddi Ârıs" (Zeitwelilige Verlängerund) und wird vier Elif lang verlängert. Bei Schnelllesungen muss mindestens ein Elif lang verlängert werden.

تُرْجَعُونَ – تُرْجَعُونْ	رَبِّ الْعَالَمِينَ -- رَبِّ الْعَالَمِينْ
Turdscheuune – Turdscheuuuun	Rabbil aalemiine -- Rabbil aalemiiin

Ârısı sükûn (Zeitweilige Sükûn) ist ein Sükûn, das entsteht wenn an dem Wort pausiert wird. Wenn ohne Pause durchgelesen wird, verschwindet es.

رَبِّ الْعَالَمِينَ -- رَبِّ الْعَالَمِينْ

Rabbil aalemiine --- Rabbil aalemiiin

Lâsımî Sükun (Bleibende Sükûn): Sowohl beim Pausieren, als auch beim Durchlesen bleibt "Lâsımî Sükun" und gelesen. Sükun bei Buchstaben mit Dschesm und Scheddeh, ist Lâsımî Sükûn (Bleibendes Sükûn).

لَمْ يَلِدْ	وَ لَمْ يُولَدْ
Lem yelid	Ve lem yüüled

5. Maddi Lâsım (Bleibende Verlängerung)

Wenn nach Madd-Buchstabe Lâsım-Sükûn (Bleibende Sükûn) kommt, so entsteht "Maddi Lâsım" und wird vier Elif lang (vier Sekunde) verlängert. Bei Schnelllesungen muss mindestens drei Elif lang verlängert werden.

يٰسٓ	الٓرٰ	وَلاَ الضَّآلِّينَ
Yaa Siiiin	Elif Laaaam Miiiim	Veled daaaalliiiin

Die unterstrihenen Buchstaben sind "Buchstaben mit Lâsım Sükûn".

6. Maddi Liyn (Weiche Verlängerung)

Liyn Buchstabe: Die Buchstaben waw (و) oder ye (ى), die selber mit dschesm versehen sind und der jeweils vorangehende Buchstabe das Hareke Fathah träght, sind “Liyn Buchstaben”. Wenn nach Liyn Buchstabe sükûn kommt, so wird Maddi Liyn und wird vier Elif lang verlängert. Bei schnell Lesungen muss mindestens zwei oder drei Elif lang verlängert werden. Bei Maddi Liyn wird die Verlängerung nicht an dem Hareke ausgefürt sondern an dem Buchstabe selbst. Zum Beispiel: nicht Saaaayf, sondern Sayyyyf.

وَالصَّيْفْ	خَوْفْ	قُرَيْشْ
Wees Sayyyyf	Havvvvf	Kurayyyysch

B. DIE TEDSCHWIDS, DIE DURCH TANWIN UND STIMMLOSEN (SUKUNIERTEN) NUN ENTSTEHEN

I. Idgam: Ist das Verschmelzen zweier Buchstaben um Eigenschaft und Stimme eines Buchstaben neu entstehen zu lassen. Es gibt fünf Entstehungsarten.

1. **Idgam mit Gunne** (Idgam vom Nasenrachenraum)

Wenn nach einem Tanwinder sukunierten (stimmlos gerrachten) Nun einer der Idgam Buchstaben (و ن م ى) kommt und Idgam. Buchstaben und Tanwin oder stimmloses Nun sich in verschiendenen Wörtern befinden, so entseht "Idgam mıt Gunne". Die Nun Stimme (näselnde Aussprache) wird diesen Buchstaben beigefügt und näselnd gelesen, indem es sin oder eineinhalb Elif lang gehalten wird.

خَوْفًا وَ طَمَعًا	مِنْ وَرَاءِ	مَنْ يَعْمَلْ	مِنْ مِثْلِهِ
Hawfeww we tamean	Miww weraaaai	Mey yağmel	Mimm mislihii

2. **Idgam ohne Gunne**

Wenn nach einem Tanwin oder sukunierten Nun einer der Buchstaben Lam (ل) oder Ra (ر) kommt, so entsteht "Idgam ohne Gunne". Die Nun Stimme verschwindet, und es wird ohne Gunne (nicht näselnd) gelesen.

رَحْمَةً لِقَوْمٍ	مِنْ لَدُنْ	مِنْ رَبِّكُمْ	غَفُورٌ رَحِيمٌ
Rahmetel likavmin	Mil ledün	Mir Rabbiküm	Gafuurur Rahiimün

3. **Idgam Misleyn** (Idgam gleicher Buchstabe)

Wenn zwei gleiche Buchstaben in zwei verschiedenen Wörtern, erste mit Dschesm und zweite mit hareke vorkommen, so entsteht "Idgam misleyn". Die Buchstaben werden aneinander gefügt und gelesen als ob sie mit Schedde versehen sind.

فَمَا رَبِحَتْ تِجَارَتُهُمْ	قُلْ لَئِنْ
Femaa Rabihat ticaaratühüm	Kul lein

Wenn die Buchstaben Mim und Nun als Idgam Misleyn vorkommen, so entsteht Idgam Misleyn mit Gunne und wird mit Gunne (näselnd) gelesen, indem es ein oder ein einhalb Elif lamg behalten wird.

اَنْ نَقُولَ	رَزَقَكُمْ	لَهُمْ مَا	مِنْ نِعْمَةٍ
Ennn nekuule	Resakakümmm min	Lehümmm maa	Minnn niğmetin

4. **Idgam Mütedschâniseyn** (Idgam gleichsortiger Buchstabe)

Das ist Idgam der Buchstaben, deren Ausgangs stellen gleich, jedoch ihre Laute verschieden sind. Der erste sakin (stimmlose) Buchstabe wird dem zweiten Buchstaben mit Mad Laut angefügt. Drei Gruppen von Buchstaben werden wie folgt zu Idgam (Umwandlug);

a. **Te, Dal, Tı** (ت د ط)

اَثْقَلَتْ دَعَوُا اللّٰهَ	عَبَدْتُمْ
Eskaled deawüllaahe	Abettüm

b. **Se, Sel, Sı** (ث ذ ظ)

يَلْهَثْ ذٰلِكَ	اِذْ ظَلَمُوا
Yelhez saalike	İs salemüü

c. Mim, Be (ب م)

اِرْكَبْ مَعَنَا

Irkem meanaa

5. Idgam Mütekâribeyn

Idgam der Buchstaben, deren Ausgangsstellen nah zueinander sind, sind zwei Gruppen;

a. Lam, Ra (ل ر)

قُلْ رَبِّ

Gur Rabbi

b. Qaf, Kef (ق ك)

اَلَمْ نَخْلُقْكُمْ

Elem nehlükküm

II. IKLAB (Umwandlung)

Wenn nach einem Tanwin oder sukunierten Nun ein Be (ب) folgt, wird das Nun in ein Mim umgevandelt.

مِنْ بَعْدِهِ　　　سَمِيعٌ بَصِيرٌ

Mimm ba'dihii　　　Semii'umm basiirun

III. ISHAR (Verdeutlichung)

Wenn nach einem Tanwin oder sukunierten Nun einer der Ishar- Buchstaben folgt, wird das Nun klar und deutlich, ohne Gunne ausgesprochen. Die Ishar Buchstaben sind:



An asaabin　　　Min Gafuurin　　　Men heleke

IV. IHFA (Versteckung)

Wenn nach einem Tanwin oder sukunierten Nun einer der Ihfa Buchstaben folgt, wird Ihfa gemacht. D.h. der Laut wird vom Nasenrachenraum erzeugt und eine oder andertalb Einheiten in die Länge gezogen. Die Ihfa Buchstaben sind:

ت ث ج د ذ ز س ش ص ض ط ظ ف ق ك

ثَمَنًا قَلِيلا	حَلَالاً طَيِّبًا	كُنْتُمْ
Semenennn Qaliilen	Halaalenn Tayyiben	Künnntüm

C. TEDSCHWID REGELN BEZÜGLICH DES SUKUNIERTEN MIM

Sukuniertes Mim heisst Mim mit dschesm. Es gibt damit zusammenhängende drei Tedschwid Regeln;

1. Wenn nach einem sukunierten mim (م), ein mim mit Lautzeichen folgt, so werden diese zwei mim zueinander mit idgam verbunden.

عَلَيْهِمْ مِنْ	عَنْهُمْ مَا
Aleyhimm min	Anhümm maa

2. Wenn nach einem sukunierten mim (م), ein be (ب) folgt, so entsteht Lippen-Ihfa und wird mit Gunnah gelesen.

عَلَيْهِمْ بَرَكَاتٍ	وَصّٰيكُمْ بِهِ
Aleyhimm berekââtin	Wessaaküm bihii

3.Wenn nach einem sukunierten mim (م), ein Buchstabe ausser mim (م) und be (ب) folgt, so entsteht Ishar vom sukuniertem mim, und so wird mim (م) deutlich gelesen.

اِلٰهُكَمْ اِلٰهٌ	اِنَّهُمْ كَانُوا
Ilaahüküm ilaahüm	Innehüm kâânüü

D. QALQALAH (Lesen mit Prall)

Die Qalgalah Buchstaben sind: be, dal, dschim, tı, qaf (ب د ج ط ق). Wenn einer dieser Buchstaben mit dschesm in einem Wort vorkommt, entstaht Qalqalah und der Buchstabe wird mit Betonung gelesen.

لَوْ اَنْفَقْتَ	اَصَبْنَاهُمْ	يَطْبَعُ	اَجْرٍ
Lew enfakkte	Esbbnaahüm	Yettbau	Eccrin

E. TEDSCHWID-REGELN BEZÜGLICH BUCHSTABEN RA

1. Wenn das Lautzeichen von Râ (ر) Fathah oder Dammah ist, so wird es dunkel, wenn das Lautzeichen Kasrah ist so wird es hell gelesen.

رَبِّ	رُبَمَا	صَبَرُوا	ذِكْرٍ	رِيحٌ
Rabbi	Rubemaa	Saberuu	Sikrin	Riihun

2. Wenn das Râ (ر) sukuniert ist, sieht man auf das Lautzeichen des ihm vorangegangenen Buchstaben. Wenn das Fathah oder Dammah ist, wird das Râ dunkel, wenn es Kasrah ist, wird es hell gelesen.

وَارْحَمْنَا	وَاغْفِرْلَنَا	وَانْحَرْ
Werhamnaa	Wagfir Lenaa	Wenhar

3. Wenn das Râ (ر) und der davor stehende Buchstabe, beide sukuniert sind, dann sieht man auf das Lautzeichen des wieder davor stehenden Buchstaben. Wenn das Fathah oder Dammah ist, wird das Râ (ر) dunkel, wenn es Kasrah ist, wird es hell gelesen.

وَالْعَصْرْ	خَبِيرْ	شَكُورْ
Wel Asrr	Habiir	Şekûûr

4. Wenn das Râ (ر) sukuniert ist und der davorstehende Buchstabe eine Kasrah trägt und nach ihm einer der istila Buchstaben: hı, sad, dad, gayn, tı, kaf, zı (خ ص ض ط ظ غ ق) steht, so wird das râ (ر) dunkel gelesen.

فِرْقَةٍ	مِرْصَادٍ
Firgatin	Mirsaadin

5. Wenn das Râ (ر) sukuniert ist und vor ihm einer der lin Buchstaben ye (ى) steht, so wird das Râ (ر) hell gelesen.

خَيْرْ	سَيْرْ
Hayyyr	Seyyyr

6. Wenn das Râ (ر) sukuniert ist und vor ihm eine Bindungs hemse mit Kasrah kommt, so wird das Râ (ر) dunkel gelesen.

اَمِ ارْتَابُوا	اِرْجِعِى
Emir tabüu	Irciıı

7. Das Râ (ر) in dem Wort (كُلُّ فِرَقٍ) kann sowohl hell, als auch dunkel gelesen werden.

F. LAFSATULLAH (Das Wort "ALLAH")

Das lam (ل) in dem Wort Allah wird dunkel gelesen, wenn der davor stehende Buchstabe Fathah oder Dammah trägt, und er wird hell gelesen, wenn er Kasrah trägt. Beispiel zum Kasrah:

نَصْرُ اللهِ	هُوَ اللهُ	بِاللهِ
Nasrullaahi	Hüwallaahü	Billaahi

BEISPIELE DER KORAN-VERSE MIT TEDSCHWID

يَا اَيُّهَا النَّاسُ قَدْ جَٓاءَتْكُمْ مَوْعِظَةٌ مِنْ رَبِّكُمْ وَشِفَٓاءٌ لِمَا

Yaaaa eyyühennaasü kad caaaaetküm mev'ısatümmm mir Rabbikum ve şifaaaaülll limaa

فِى الصُّدُورِ وَ رَحْمَةٌ لِلْمُؤْمِنِينَ قُلْ بِفَضْلِ اللهِ وَ بِرَحْمَتِهِ

fissuduuri ve hüdeww ve rahmetülll lilmü'miniiiin. Kul bifadlillaahi ve bi rahmetihii

فَبِذٰلِكَ فَلْيَفْرَحُوا هُوَ خَيْرٌ مِمَّا يَجْمَعُونَ

febisaalike felyefrahuu hüve hayrummm mimmaa yecmeuuuun.[1]

[1] "Ihr Menschen, es ist euch nun eine Ermahnung (der Koran) von euren Gott zugekommen, als Heilmittel für die Zweşfel eures Herzens und als Leitung und Gnade für die Gläubigen. Sprich:"Freut euch der Güte und Gnade Allahs, das ist besser als dus Aufhäufen irdischer Güter". (Sure Yunus, 7/58)

DIE ANTWORTEN DER TESTE

TEST A

1.

	1	2	3	4	5	6	7
A	LamElif	He	Waw	Kef	Elif	Lam	Mim
B	Sin	Re	Tı	Dal	Ha	Dad	Ye

2.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ث	غ	ط	ذ	خ	ش	ن
B	ب	ق	ت	ف	ض	ز	ج

3.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ش	و	س	د	ع	ط	ك
B	ى	ص	ر	ح	هـ	ن	لا

4.

	1	2	3	4	5	6	7
A	م	ظ	غ	ح	ف	ص	ث
B	ع	ر	ض	لا	ذ	ك	ق

TEST B

1.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ش	ر	ا	م	خ	ف	ن
B	ذ	و	ق	ط	ت	ك	ص

2.

	1	2	3	4	5	6	7
A	ـثـ	ـد	ـخـ	ـظـ	ـس	ـر	ـد
B	ـقـ	ـشـ	ـنـ	ـضـ	ـو	ـمـ	ـفـ

3.

	AM EN	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE	AM ENDE	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE
A	ـح	ـحـ	حـ	ح	ـف	ـفـ	فـ	ف
B	ـت	ـتـ	تـ	ت	ـش	ـشـ	شـ	ش
C	ـظ	ـظـ	ظـ	ظ	ـم	ـمـ	مـ	م

TEST C

1.

	1	2	3	4	5	6	7
A	لا		د		ر		
B			ز			ذ	ا
C					و		

2.

AM EN	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE	AM ENDE	IN DER MITTE	AM ANFANG	BUCHSTABE
ـم	ـمـ	مـ	م	ء	ـئـ	---	ا
ـه ه	ـهـ	---	هـ	ة	---	---	ت
	ـيـ	يـ	ى	ـع	ـعـ	---	ع
				---	ـكـ	كـ	ك

TEST D

1.

	1	2	3	4	5	6	7
A	صِ	جُ	ظِ	رَ	ثُ	خِ	مُ
B	ىُ	هِـ	نَ	قِ	طُ	شَ	كَ

2.

	1	2	3	4	5
A	Amile	Hulika	Rusulü	Gufira	Zükira
B	Kütibe	Ümira	Rusika	Duribe	Sebeka

3.

	1	2	3	4
A	دَخَلَ	وُضِعَ	حَسُنَ	يَهَبُ
B	صَبَرَ	سُعِدَ	اَدَبَ	شُكِرَ

ALLGEMEINER TEST 1

1. لا ق غ ع ظ ط ض ص ر خ ح

2.

1	2	3	4	5	6	7
ـحـ	ـضـ	ـهـ ه	ـى	ـغـ	ـك	ـبـ

3.

1	2	3	4	5	6	7
ـا	ـلا	ـقـ	ـجـ	ـو	ـهـ	ـعـ

4.

1	2	3	4	5	6	7
لا	و	ذ	د	ز	ر	ا

5.

1	2	3	4	5	6	7	8
ى	هـ	م	ك	غ	ع	ت	ا

6.

1	2	3
Neschküruke	Nahnü nükaddisü	Nestagfiruke

TEST E

1.

	1	2	3	4	5
A	Aateynaa	Aasaanihim	Haaruune	Dschennaatin	Kadiirun
B	Em ekfür	E eschküru	Liyeblüwenii	Min Rabbii	Haasaa fadlün

2.

	1	2	3	4
A	Sinetün ve laa newmün	Laa te'husühüü	We ecrin keriimin	Webeschschirhü
B	We sabrun cemiilün	Fehüm Gaafilüüne	Aabaaaaühüm	Maaaa ünsira

TEST F

1.

	1	2	3	4	5
A	Fewsen asiimen	Kul lehüü	Yaa Muusaa	Taa Siiiin Miiiim	Qaaaaf
B	Fiihi mekaamü	Takwaa	İbraahiimü	Fiihi	Liyeshebüü bihii

2.

	1	2	3	4	5
A	Min ledün	Sümme fussilet	Aayaatühüü	Kitaabün Uhkimet	Elif Laaaam Raa
B	Sıraatın Müstekiimin	Diinen Kıyemen	Illaa Iyyaahü	Ellaa teğbüdüü	Hakiimin Habiirin

ALLGEMEİNER TEST 2

1. Es gibt drei Arten von Madd-Vokalen. Elif (ا) verlängert das Fathah, ye (ى) verlängert das Kasrah und waw (و) verlängert das Dammah.

2. Die Verlangerungzeichen sind: (◌ٓ) und (◌ٰ◌ٖ)

3. Madd (مد) bedeutet: lese lang! Kasr (قصر) bedeutet:lese kurz!

4.

1	2	3	4	5	6	7
Haamiiiim	Rufi'a	Elif Laaaam Raa	Hayrihii	Taa Haa	Yemine	Taa Siiiin Miiiim

5.

	1	2	3
A	Edschran asiimen	Aamenüü bienne lehüm	Beschschhirillesiine
B	We tefaahurun beynen naasi	Laibün we lehwün	Innemel hayaatüd dünyaa
C	We mimmaa rasaknaahüm yünfikuune	We yü'tüünes sekaate	Yukıimuünes salaate

ALLGEMEINER TEST 3

1.

	1	2	3
A	ا ل م ف ل ح و ن	ف س لا م ل ك	ا ل م س ل م
B	ا ل م هـ ى م ن	ا ل ق د و س	ا ل ص ا ل ح ى ن

2.

	1	2	3
A	Bismillaahi Medschraıhaa	Hümezetinillesii	Qaaaaf Yaa Ayyyyn Saaaad
B	Ve ülaaaaike hümülmüflihuune	Aaaamiine	Elhamdü lillaahi Rabbil aalemiine

HEILIGE HADITHS ÜBER DAS KORAN-LESEN

Es kam ein Mann zu unserem Propheten und fragte: “Oh, Prophet ALLAH's! Welche Tat gefällt dem Gott am besten?” Der heilige Prophet meinte: “Der absteigt (sich niederlässt) und wegzieht.”

“Wer ist, der absteigt und wegzieht?” fragte er wieder. Darauf antwortete der der heilige Prophet: “Der den Koran von Anfang bis zum Ende liest und gleich wieder von vorne anfängt, ihn zu lesen.” [2]

Der Prophet ALLAH's sagte: “Oh, Ebu Zer, dass du morgens aus dem Hause gehst um ein Vers aus dem Buch ALLAH's zu lernen, ist für dich weit besser als wenn du hundert reka Namaz (rituelles Gebet) verrichtest.”[3]

Der Prophet ALLAH's meinte: “Das beste Gebet meiner Gemeinshaft ist das Verrichten von Namaz (rituelles Gebet).”[4]

Der prophed ALLAH's meinte: “Die Herzen rosten so, wie das Eisen rostet.” “Was ist dessen Politur oh Prophed ALLAH's?” wurde ihn gefragt. Er sagte: “Den Koran lesen und an den Tod denken.”[5]

Der Prophed ALLAH's meinte: “Wer beim Verrichten des Gebetes im Stehen Koran liest, werden ihm hundret Verdienste pro Buchstaben, den er liest, gegeben. Wer im Sitzen beim Gebet Verrichten liest, erhält fünfzig Verdienste pro Buchstaben, Wer ausserhalb des Gebets als rituel gereinigt den Koran liest, bekommt fünfundzwanzig Verdienste. Und wer, als nicht gereinigt (auswending) liest, gewinnt zehn Verdienste.”[6]

Der Prophed ALLAH's meinte: “Wenn der Mensch in seinem Grab im blassem und abgemagernten Zustand aufsteht, empfängt ihn der Koran, und fragt ihn: “Kennst du mich?” Er antwortet: “Nein”. Da spricht er: “Ich bin’s dein Freund Koran, den du in streng heissen Zeiten durstig und in den Nächten schlaflos liest. Dann wird diese Person mit wertvollen Kleidern gekleidet. Auf die Frage der Eltern nach dem Grund, lautet die Antwort: “Die Beschäftitung ihrer Kinder mit dem Koran.”[7]

Der Prophed ALLAH's sagte: Am jüngsten Tag kommt der Koran und sagt:"O mein Gott, verziere diesen Koran-Anhänger."

Gleich setzt er sich die Krone der Gnadengabe auf's Haupt. Dann sagt der Koran: “O mein Gott, vermehre ihm Deine Gabe und Gunst”. Und er zieht sich das Kleid der Gnadengabe an. Dann spricht der Koran wieder und sagt: “O mein Gott, sei mit ihm zufrieden und ALLAH der

---

[2] Şerhu Tirmizi, XI, 66.
[3] İbni Mâce, I, 79.
[4] İbnu’l-Cezerî, en-Neşr, I, 3.
[5] Muhammed Mekkî, Nihâyetü’l-Kavli’l-Müfîd, s. 251.
[6] Müslim, Misâfirûn, 142; Tirmizi, Cuma, 56.
[7] İbn Mâce, Edeb, 52; Dârimî, Sünen, 2, 451.

Erhabene wird mit ihm zufrieden. Es wird ihm gesagt: Lese und erhebe dich (zu den Stufen des Himmel's), und es wird ihm für jeden Vers einen Verdienst zugeschrieben."[8]

Der Prophed ALLAH's meinte: "Zwei Arten von Neid Menschen erlaubt: Der Mensch von erster Art ist der, dem von ALLAH dem Erhabenen Koran lesen zuteil wurde und er liest ihn Tag und Nacht. Der Mensch von zweiter Art ist der, dem ALLAH der Erhabene Hab und Gut gegeben. Er wendet es Tag und Nacht für Wahltaten auf."[9]

Der Prophed ALLAH's sagte: "Der Gläubige, der den Koran liest, ist wie eine Apfelsine, ihr Geschmack ist schön. Der Gläubige, der den Koran nicht liest, ist wie eine Dattel, sie hat keinen Geruch, ober ihr Geschmack ist gut. Der Heuchler, der den Koran liest, ist wie Basilikum sein Geruch ist gut, aber sein Geschmack ist bitter. Der Heuchler, der den Koran liest, ist wie eine Teufelsmelone. Sie hat keinen Geruch und ihr Geschmack ist bitter. "ALLAH der Erhabene quält (bestraft) nicht das Herz, das den Koran auswending gelernt hat."[10]

Der Prophed ALLAH's meinte: "Für fünf Situation werden die Himmelstore geöffnet: Wenn der Koran gelesen wird, wenn zwei Heere (İslamisches und ketzerisches Heer) gegeninander stehen, wenn es regnet, in dem Moment, wo der ungerecht Behandelte verflucht und wenn der Gebetsruf gerade ausgerufen wird."[11]

Der Prophed ALLAH's sagte: "Lesen Sie den Koran viel! Der hat sich geirrt, der den Koran an der Wand hängt aber er lebt und handelt nicht nach dem Inhalt. ALLAH, der Erhabene quält (bestraft) nicht das Herz, das den Koran auswendig gelernt hat."[12]

Der Prophed ALLAH's meinte: "Wenn in einer Wohnung Koran gelesen wird, sind die Engel dort anwesend. Die Teufel werden entfernt. Die Bewohner geniessen Ruhe und Behaglichkeit. Dort existiert mehr Segen und Glück, weniger Böses und Übel. Doch in einer Wohnung, wo der Koran nicht gelesen wird, sind dort die Teufel anwesend und die Engel verlassen die Wohnung. Die Bewohner werden in Not und Unruhe geraten. Dort existiert weniger Segen und Glück, mehr Böses und Übel."[13]

Der Prophed ALLAH's sagte: "Das ist wirklich die Wahrheit, dass ein einer Wohnung, wo der Koran nicht gelesen wird, existiert wening Segen und Glück, viel Böses und Übel und deren Bewohner befinden sich in Not und Unruhe. Weil sich die Engel entfernen von solchen Wohnungen und die Teufel dort zusammenstörmen. In solchen Häusern gibt es keine Frunchtbarkeit. Die Wohnung, in der Koran gelesen und sich mit der Bedeutung des Inhaltes beschäftigt wird, wird so beleuchtet für das Himmelswesen, wie die Sterne die Erdoberfläche beleuchten."[14]

[8] Müslim, Misâfirûn, 252.
[9] Tirmizi Şerhi, I, 37.
[10] Buhârî, Fezâilü'l-Kur'ân, 20; Tevhîd, 45; Müslim, Misâfirûn, 266; Tirmizi, Birr, 24.
[11] Buhârî, Et'ime, 30; Fezâilü'l-Kur'ân, 17, Tevhîd, 36; Müslim, Misâfirûn, 243.
[12] Dârimî, Sünen, I, 828.
[13] Taberânî, Mu'cemü's-sagîr, 204.
[14] Dârimî, Sünen, I, 828.